



Tabellen

Finanzperspektiven der AHV

Im Rahmen von:	Datum:
Finanzieller Ausblick der AHV	10.06.2026
	Stand:
	Definitive Abrechnung 2024, Eckwerte vom 12.06.2025
	Themengebiet:
	AHV

Inhalt

Finanzperspektiven der AHV gemäss geltender Ordnung (Referenzszenario).	1
Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss geltender Ordnung.	2
Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario). Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2028. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.	3
Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario). Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2028. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.	4
Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat. Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2028. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.	5
Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Ständerat vom 08.06.2026 (Referenzszenario). Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,3 Prozentpunkte ab 2028.	6
Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Beschluss Ständerat vom 08.06.2026 (Referenzszenario). Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,3 Prozentpunkte ab 2028.	7
Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Ständerat vom 08.06.2026. Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,3 Prozentpunkte ab 2028.	8

Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Nationalrat 09.06.2026 (Referenzszenario). Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes.	9
Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Beschluss Nationalrat 09.06.2026 (Referenzszenario). Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes.	10
Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Nationalrat 09.06.2026. Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes.	11
Finanzperspektiven der AHV gemäss Einigungskonferenz (Referenzszenario). Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,2 Prozentpunkte ab 2028.	12
Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Einigungskonferenz (Referenzszenario). Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,2 Prozentpunkte ab 2028.	13
Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Einigungskonferenz. Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,2 Prozentpunkte ab 2028.	14

Kontakt

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
 Kommunikation
 +41 58 462 77 11
kommunikation@bsv.admin.ch

Sprachversionen dieses Dokuments

FR: Perspectives financières de l'AVS jusqu'en 2040
 IT: Prospettive finanziarie dell'AVS al 2040

Finanzperspektiven der AHV gemäss geltender Ordnung (Referenzszenario)

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Stand: definitive Abrechnung 2024

Jahr	Ausgaben		Einnahmen							Ergebnisse			Stand des AHV-Fonds		Indikatoren				
	Total Ausgaben		Beiträge	MWST	Bundesbeitrag	Spielbanken- abgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge	Total Einnahmen			Umlage- ergebnis	Anlage- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in % der AHV- Lohnsumme	Kapital in % der Ausgaben	Kapital ohne IV-Schuld in % der Ausgaben
	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)						(3)						
2024	50 941		38 669	4 397	10 290	362	53 719		2 778	2 775	5 553		55 914	45 630	11.4	0.9	0.6	110	90
2025	53 177	4.4	39 506	4 752	10 742	357	55 357	3.1	2 180	1 083	3 263		59 121	48 848	11.7	0.6	0.5	111	92
2026	58 003	9.1	40 009	4 807	11 717	377	56 910	2.8	-1 093	1 297	205		59 032	48 809	12.6	-0.3	-0.2	102	84
2027	59 268	2.2	40 624	4 888	11 972	378	57 863	1.7	-1 406	1 413	7		58 571	48 429	12.6	-0.4	-0.3	99	82
2028	59 823	0.9	41 307	4 969	12 084	375	58 735	1.5	-1 087	1 445	358		58 406	48 355	12.6	-0.3	-0.2	98	81
2029	61 920	3.5	41 978	5 052	12 508	371	59 909	2.0	-2 011	1 463	- 548		57 280	47 328	12.8	-0.6	-0.4	93	76
2030	62 738	1.3	42 660	5 134	12 673	368	60 835	1.5	-1 903	1 430	- 474		56 239	46 386	12.7	-0.5	-0.4	90	74
2031	65 169	3.9	43 369	5 219	13 164	364	62 117	2.1	-3 052	1 377	-1 675		54 007	44 252	13.0	-0.8	-0.6	83	68
2032	65 793	1.0	44 076	5 304	13 290	360	63 030	1.5	-2 762	1 314	-1 448		52 024	42 365	12.9	-0.7	-0.5	79	64
2033	68 286	3.8	44 793	5 391	13 794	357	64 334	2.1	-3 952	1 232	-2 720		48 789	39 226	13.2	-1.0	-0.8	71	57
2034	68 664	0.6	45 616	5 489	13 870	353	65 329	1.5	-3 336	1 145	-2 191		46 116	36 647	13.1	-0.9	-0.6	67	53
2035	70 700	3.0	46 300	5 600	14 300	300	66 500	1.8	-4 100	1 000	-3 100		42 600	33 200	13.2	-1.0	-0.8	60	47
2036	70 900	0.3	47 100	5 700	14 300	300	67 400	1.4	-3 500	1 000	-2 500		39 600	30 300	13.1	-0.9	-0.6	56	43
2037	72 900	2.8	47 800	5 800	14 700	300	68 600	1.8	-4 300	900	-3 500		35 800	26 600	13.2	-1.1	-0.8	49	36
2038	72 900	0.0	48 500	5 800	14 700	300	69 400	1.2	-3 500	700	-2 700		32 700	23 600	13.0	-0.8	-0.6	45	32
2039	74 800	2.6	49 300	5 900	15 100	300	70 700	1.9	-4 200	600	-3 500		28 800	19 800	13.2	-1.0	-0.7	38	26
2040	74 700	-0.1	50 000	6 000	15 100	300	71 400	1.0	-3 300	500	-2 700		25 800	16 900	13.0	-0.8	-0.6	35	23

Erläuterungen

- (1) Die Vorbezugs- und Aufschubssätze sind nicht auf die Lebenserwartung abgestimmt.
 (2) Vorjahresveränderungsraten in %
 (3) Die Berechnung des Kapitals zu konstanten Preisen erfordert die Berücksichtigung des Kapitalentwertungseffekts aufgrund der Teuerung. Das Kapital eines Jahres zu konstanten Preisen ergibt sich aus der Summe des Kapitals des Vorjahres und des Betriebsergebnisses des laufenden Jahres nach Abzug der Kapitalentwertung (für weitere Informationen siehe Lesehilfe).
 Die Auswirkungen der IPSAS-Rechnungslegung sind im Kapital berücksichtigt (+470 Mio. CHF im Jahr 2024).

Perspektiven über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung vom 12.06.2025, in %

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Lohnindex	1.1	0.8	1.1	1.4	1.6
Teuerung	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0

Rentanpassungen: alle zwei Jahre

Verwendetes demografisches Szenario :

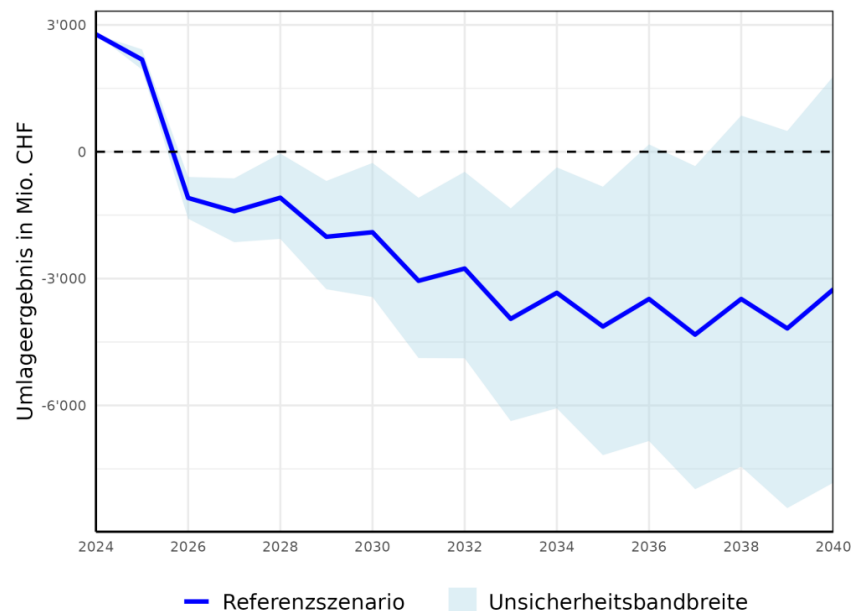
Szenario A-00-2025 Bundesamt für Statistik BFS

BSV, 10.06.2026

Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss geltender Ordnung

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Grafik 1: Langfristige Projektionen mit Unsicherheitsbandbreite, AHV Umlageergebnis 2024-2040



Lesehilfe für die Grafik:

Die Grafik 1 stellt eine Projektion der Umlageergebnisse der AHV mit einem Referenzszenario und einer Quantifizierung der Unsicherheit dar, die sogenannte «Unsicherheitsbandbreite». Diese wird durch ein «hohes» und ein «tiefes» Umlage-Szenario begrenzt.

Das Referenzszenario berechnet sich durch die Fortschreibung vergangener Trends in die Zukunft. Die beiden alternativen Umlage-Szenarien beruhen ebenfalls auf plausiblen Annahmen, die jedoch nicht in der Verlängerung der historischen Entwicklung begründet sind. Da das Referenzszenario als Fortschreibung vergangener Trends berechnet wird, ist es – solange diese Trends weiterhin als relevant gelten – als das plausibelste Szenario anzusehen.

Die exogenen Annahmen für die drei Umlage-Szenarien sind im Dokument Exogene Annahmen Szenarien AHV 2025¹ einsehbar.

Die farbige Fläche zwischen den Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» markiert Entwicklungen, die neben dem Referenzszenario ebenfalls als plausibel betrachtet werden (die Unsicherheitsbandbreite). Diese Umlage-Pfade abseits des Referenzszenarios sind dadurch begründet, dass die ihnen zugrunde liegenden Annahmen vom Referenzszenario abweichen, entweder nach oben oder nach unten. Für die AHV wird bei der Berechnung der Unsicherheitsbandbreite neben den drei Demografieszenarien des BFS und den entsprechenden wirtschaftlichen Szenarien des SECO unter anderem auch die Unsicherheit in der Entwicklung der durchschnittlichen Altersrenten berücksichtigt.

¹ <https://www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv>

Anwendung:

Das Referenzszenario dient zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die zwei alternativen Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» grenzen die Bandbreite der Unsicherheit ein, die mit dem Referenzszenario verbunden ist. Für langfristige Projektionen ist es notwendig, mehrere mögliche Entwicklungspfade – dargestellt als Bandbreite – zu berücksichtigen. Diese Bandbreite soll helfen, verschiedene mögliche Entwicklungen zu veranschaulichen und zu berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

BSV, 10.06.2026

Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario)

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2028. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Stand: definitive Abrechnung 2024

Jahr	Ausgaben		Einnahmen							Ergebnisse			Stand des AHV-Fonds		Indikatoren				
	Total Ausgaben		Beiträge	MWST	Bundesbeitrag	Spielbanken- abgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge	Total Einnahmen			Umlage- ergebnis	Anlage- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in % der AHV- Lohnsumme	Kapital in % der Ausgaben	Kapital ohne IV-Schuld in % der Ausgaben
	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)						(3)						
2024	50 941		38 669	4 397	10 290	362	53 719		2 778	2 775	5 553		55 914	45 630	11.4	0.9	0.6	110	90
2025	53 177	4.4	39 506	4 752	10 742	357	55 357	3.1	2 180	1 083	3 263		59 121	48 848	11.7	0.6	0.5	111	92
2026	58 003	9.1	40 009	4 807	11 717	377	56 910	2.8	-1 093	1 297	205		59 032	48 809	12.6	-0.3	-0.2	102	84
2027	59 268	2.2	40 624	4 888	11 557	378	57 448	0.9	-1 821	1 407	- 413		58 150	48 009	12.6	-0.5	-0.4	98	81
2028	59 823	0.9	41 307	6 932	11 665	375	60 279	4.9	457	1 455	1 912		59 544	49 492	12.6	0.1	0.1	100	83
2029	61 920	3.5	41 978	7 578	12 074	371	62 002	2.9	82	1 528	1 610		60 564	50 612	12.8	0.0	0.0	98	82
2030	62 738	1.3	42 660	7 701	12 234	368	62 963	1.5	224	1 559	1 784		61 748	51 895	12.7	0.1	0.0	98	83
2031	65 169	3.9	43 369	7 829	13 164	364	64 727	2.8	- 442	1 579	1 137		62 274	52 519	13.0	-0.1	-0.1	96	81
2032	65 793	1.0	44 076	7 956	13 290	360	65 683	1.5	- 110	1 599	1 489		63 147	53 488	12.9	0.0	0.0	96	81
2033	68 286	3.8	44 793	8 086	13 794	357	67 029	2.1	-1 257	1 603	346		62 868	53 304	13.2	-0.3	-0.2	92	78
2034	68 664	0.6	45 616	8 234	13 870	353	68 073	1.6	- 591	1 604	1 014		63 259	53 790	13.1	-0.2	-0.1	92	78
2035	70 700	3.0	46 300	8 400	14 300	300	69 300	1.8	-1 300	1 600	300		62 900	53 500	13.2	-0.3	-0.3	89	76
2036	70 900	0.3	47 100	8 500	14 300	300	70 200	1.3	- 700	1 600	900		63 200	53 900	13.1	-0.2	-0.1	89	76
2037	72 900	2.8	47 800	8 600	14 700	300	71 500	1.9	-1 400	1 600	100		62 700	53 500	13.2	-0.4	-0.3	86	73
2038	72 900	0.0	48 500	8 800	14 700	300	72 300	1.1	- 600	1 600	1 000		63 100	54 000	13.0	-0.1	-0.1	87	74
2039	74 800	2.6	49 300	8 900	15 100	300	73 600	1.8	-1 200	1 600	400		62 900	53 900	13.2	-0.3	-0.2	84	72
2040	74 700	-0.1	50 000	9 000	15 100	300	74 500	1.2	- 200	1 600	1 400		63 600	54 700	13.0	-0.1	0.0	85	73

Erläuterungen

- (1) Die Vorbezugs- und Aufschubssätze sind nicht auf die Lebenserwartung abgestimmt.
(2) Vorjahresveränderungsraten in %
(3) Die Berechnung des Kapitals zu konstanten Preisen erfordert die Berücksichtigung des Kapitalentwertungseffekts aufgrund der Teuerung. Das Kapital eines Jahres zu konstanten Preisen ergibt sich aus der Summe des Kapitals des Vorjahres und des Betriebsergebnisses des laufenden Jahres nach Abzug der Kapitalentwertung (für weitere Informationen siehe Lesehilfe).
Die Auswirkungen der IPSAS-Rechnungslegung sind im Kapital berücksichtigt (+470 Mio. CHF im Jahr 2024).

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung vom 12.06.2025, in %

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Lohnindex	1.1	0.8	1.1	1.4	1.6
Teuerung	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0

Renten Anpassungen: alle zwei Jahre

Verwendetes demografisches Szenario :

Szenario A-00-2025 Bundesamt für Statistik BFS

Perspektiven über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

BSV, 10.06.2026

Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario)

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2028. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.

Stand: definitive Abrechnung 2024

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Jahr	13. Altersrente	MWST	Bundesbeitrag		Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben	Wirkung Total
	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Saldo aller Massnahmen	Saldo aller Massnahmen	Einnahmen - Ausgaben
	1)	2)	3)	4)			
2024	0	0	0	0	0	0	0
2025	0	0	0	0	0	0	0
2026	4190	0	0	846	846	4190	-3344
2027	4276	0	-415	864	449	4276	-3827
2028	4309	1963	-419	870	2414	4309	-1895
2029	4455	2526	-433	900	2993	4455	-1463
2030	4510	2567	-439	911	3039	4510	-1471
2031	4681	2610	0	946	3555	4681	-1126
2032	4723	2652	0	954	3606	4723	-1117
2033	4901	2695	0	990	3685	4901	-1216
2034	4930	2745	0	996	3741	4930	-1190
2035	5080	2790	0	1030	3820	5080	-1260
2036	5090	2830	0	1030	3860	5090	-1230
2037	5240	2880	0	1060	3940	5240	-1300
2038	5240	2920	0	1060	3980	5240	-1260
2039	5380	2970	0	1090	4060	5380	-1320
2040	5370	3010	0	1080	4090	5370	-1280

Erläuterungen

BSV, 10.06.2026

- 1) Jährliche Ausrichtung einer 13. Altersrente in der Höhe von 8,33% der jährlichen Rente
- 2) Erhöhung der Mehrwertsteuersätze um 0,7 Prozentpunkte ab 2028
- 3) Der Bundesbeitrag wird bis zum Inkrafttreten der nächsten Reform (angenommen 2031) auf 19,5% der Ausgaben gesenkt
- 4) Gemäss geltender Ordnung deckt der Bund 20,2% der AHV-Ausgaben

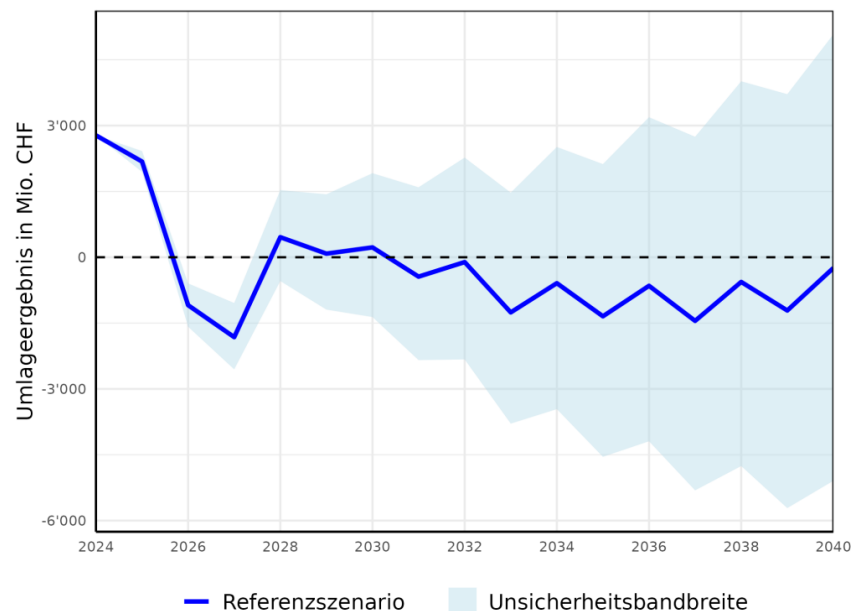
Perspektiven über einen Zeitraum von zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2028. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Grafik 1: Langfristige Projektionen mit Unsicherheitsbandbreite, AHV Umlageergebnis 2024-2040



Lesehilfe für die Grafik:

Die Grafik 1 stellt eine Projektion der Umlageergebnisse der AHV mit einem Referenzszenario und einer Quantifizierung der Unsicherheit dar, die sogenannte «Unsicherheitsbandbreite». Diese wird durch ein «hohes» und ein «tiefes» Umlage-Szenario begrenzt.

Das Referenzszenario berechnet sich durch die Fortschreibung vergangener Trends in die Zukunft. Die beiden alternativen Umlage-Szenarien beruhen ebenfalls auf plausiblen Annahmen, die jedoch nicht in der Verlängerung der historischen Entwicklung begründet sind. Da das Referenzszenario als Fortschreibung vergangener Trends berechnet wird, ist es – solange diese Trends weiterhin als relevant gelten – als das plausibelste Szenario anzusehen.

Die exogenen Annahmen für die drei Umlage-Szenarien sind im Dokument Exogene Annahmen Szenarien AHV 2025¹ einsehbar.

Die farbige Fläche zwischen den Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» markiert Entwicklungen, die neben dem Referenzszenario ebenfalls als plausibel betrachtet werden (die Unsicherheitsbandbreite). Diese Umlage-Pfade abseits des Referenzszenarios sind dadurch begründet, dass die ihnen zugrunde liegenden Annahmen vom Referenzszenario abweichen, entweder nach oben oder nach unten. Für die AHV wird bei der Berechnung der Unsicherheitsbandbreite neben den drei Demografieszenarien des BFS und den entsprechenden wirtschaftlichen Szenarien des SECO unter anderem auch die Unsicherheit in der Entwicklung der durchschnittlichen Altersrenten berücksichtigt.

¹ <https://www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv>

Anwendung:

Das Referenzszenario dient zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die zwei alternativen Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» grenzen die Bandbreite der Unsicherheit ein, die mit dem Referenzszenario verbunden ist. Für langfristige Projektionen ist es notwendig, mehrere mögliche Entwicklungspfade – dargestellt als Bandbreite – zu berücksichtigen. Diese Bandbreite soll helfen, verschiedene mögliche Entwicklungen zu veranschaulichen und zu berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

BSV, 10.06.2026

Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Ständerat vom 08.06.2026 (Referenzszenario)

Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,3 Prozentpunkte ab 2028.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Stand: definitive Abrechnung 2024

Jahr	Ausgaben		Einnahmen							Ergebnisse			Stand des AHV-Fonds		Indikatoren				
	Total Ausgaben		Beiträge	MWST	Bundesbeitrag	Spielbanken- abgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge		Total Einnahmen		Umlage- ergebnis	Anlage- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in % der AHV- Lohnsumme	Kapital in % der Ausgaben	Kapital ohne IV-Schuld in % der Ausgaben
	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)					(3)						
2024	50 941		38 669	4 397	10 290	362		53 719		2 778	2 775	5 553	55 914	45 630	11.4	0.9	0.6	110	90
2025	53 177	4.4	39 506	4 752	10 742	357	-1.4	55 357	3.1	2 180	1 083	3 263	59 121	48 848	11.7	0.6	0.5	111	92
2026	58 003	9.1	40 009	4 807	11 717	377	5.7	56 910	2.8	-1 093	1 297	205	59 032	48 809	12.6	-0.3	-0.2	102	84
2027	59 268	2.2	40 624	4 888	11 972	378	0.3	57 863	1.7	-1 406	1 413	7	58 571	48 429	12.6	-0.4	-0.3	99	82
2028	59 823	0.9	42 737	6 035	12 084	375	-0.9	61 231	5.8	1 409	1 481	2 890	60 939	50 887	12.6	0.4	0.3	102	85
2029	61 920	3.5	43 431	6 425	12 508	371	-1.0	62 735	2.5	814	1 580	2 395	62 730	52 778	12.8	0.2	0.2	101	85
2030	62 738	1.3	44 136	6 529	12 673	368	-1.0	63 706	1.5	968	1 635	2 603	64 712	54 858	12.7	0.3	0.2	103	87
2031	65 169	3.9	44 870	6 637	13 164	364	-1.0	65 036	2.1	- 133	1 672	1 539	65 610	55 854	13.0	0.0	0.0	101	86
2032	65 793	1.0	45 601	6 745	13 290	360	-1.0	65 997	1.5	204	1 703	1 907	66 867	57 208	12.9	0.1	0.0	102	87
2033	68 286	3.8	46 343	6 855	13 794	357	-1.0	67 348	2.0	- 937	1 718	781	66 986	57 423	13.2	-0.2	-0.2	98	84
2034	68 664	0.6	47 194	6 981	13 870	353	-1.0	68 398	1.6	- 266	1 732	1 466	67 789	58 320	13.1	-0.1	-0.1	99	85
2035	70 700	3.0	47 900	7 100	14 300	300	-15.1	69 600	1.8	-1 000	1 700	700	67 800	58 500	13.2	-0.3	-0.2	96	83
2036	70 900	0.3	48 700	7 200	14 300	300	0.0	70 600	1.4	- 300	1 800	1 400	68 600	59 300	13.1	-0.1	-0.1	97	84
2037	72 900	2.8	49 400	7 300	14 700	300	0.0	71 800	1.7	-1 100	1 800	600	68 600	59 400	13.2	-0.3	-0.2	94	81
2038	72 900	0.0	50 200	7 400	14 700	300	0.0	72 700	1.3	- 200	1 800	1 600	69 500	60 400	13.0	-0.1	0.0	95	83
2039	74 800	2.6	51 000	7 500	15 100	300	0.0	74 000	1.8	- 900	1 800	900	69 700	60 700	13.2	-0.2	-0.2	93	81
2040	74 700	-0.1	51 700	7 700	15 100	300	0.0	74 800	1.1	100	1 800	1 900	70 900	62 000	13.0	0.0	0.0	95	83

Erläuterungen

- (1) Die Vorbezugs- und Aufschubssätze sind nicht auf die Lebenserwartung abgestimmt.
(2) Vorjahresveränderungsraten in %
(3) Die Berechnung des Kapitals zu konstanten Preisen erfordert die Berücksichtigung des Kapitalentwertungseffekts aufgrund der Teuerung. Das Kapital eines Jahres zu konstanten Preisen ergibt sich aus der Summe des Kapitals des Vorjahres und des Betriebsergebnisses des laufenden Jahres nach Abzug der Kapitalentwertung (für weitere Informationen siehe Lesehilfe).
Die Auswirkungen der IPSAS-Rechnungslegung sind im Kapital berücksichtigt (+470 Mio. CHF im Jahr 2024).

Perspektiven über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung vom 12.06.2025, in %

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Lohnindex	1.1	0.8	1.1	1.4	1.6
Teuerung	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0

Renten Anpassungen: alle zwei Jahre

Verwendetes demografisches Szenario :

Szenario A-00-2025 Bundesamt für Statistik BFS

BSV, 10.06.2026

Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Beschluss Ständerat vom 08.06.2026 (Referenzszenario)

Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,3 Prozentpunkte ab 2028.

Stand: definitive Abrechnung 2024

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Jahr	13. Altersrente	MWST	Beitragserhöhung	Bundesbeitrag	Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben	Wirkung Total
	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Saldo aller Massnahmen	Saldo aller Massnahmen	Einnahmen - Ausgaben
	1)	2)	3)	4)			
2024	0	0	0	0	0	0	0
2025	0	0	0	0	0	0	0
2026	4190	0	0	846	846	4190	-3344
2027	4276	0	0	864	864	4276	-3412
2028	4309	1066	1430	870	3366	4309	-943
2029	4455	1373	1453	900	3725	4455	-730
2030	4510	1395	1476	911	3782	4510	-728
2031	4681	1418	1501	946	3864	4681	-817
2032	4723	1441	1525	954	3920	4723	-803
2033	4901	1465	1550	990	4005	4901	-897
2034	4930	1491	1578	996	4066	4930	-865
2035	5080	1510	1600	1030	4140	5080	-940
2036	5090	1540	1630	1030	4200	5090	-890
2037	5240	1560	1650	1060	4270	5240	-970
2038	5240	1590	1680	1060	4330	5240	-910
2039	5380	1610	1710	1090	4410	5380	-970
2040	5370	1630	1730	1080	4440	5370	-930

Erläuterungen

BSV, 10.06.2026

- 1) Jährliche Ausrichtung einer 13. Altersrente in der Höhe von 8,33% der jährlichen Rente
- 2) Erhöhung der Mehrwertsteuersätze um 0,4 Prozentpunkte ab 2028, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes
- 3) Erhöhung der Beiträge um 0,3 Prozentpunkte ab 2028
- 4) Gemäss geltender Ordnung deckt der Bund 20,2% der AHV-Ausgaben

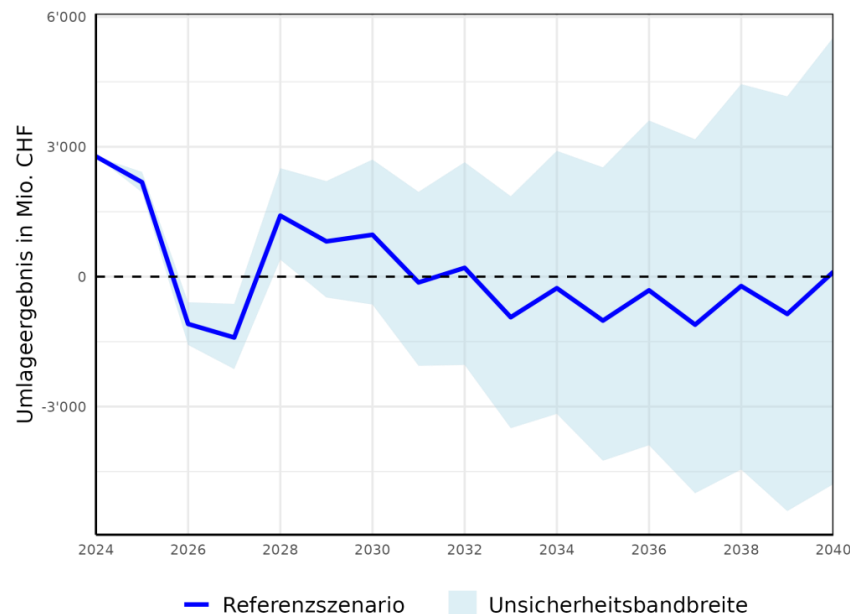
Perspektiven über einen Zeitraum von zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Ständerat vom 08.06.2026

Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,3 Prozentpunkte ab 2028.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Grafik 1: Langfristige Projektionen mit Unsicherheitsbandbreite, AHV Umlageergebnis 2024-2040



Lesehilfe für die Grafik:

Die Grafik 1 stellt eine Projektion der Umlageergebnisse der AHV mit einem Referenzszenario und einer Quantifizierung der Unsicherheit dar, die sogenannte «Unsicherheitsbandbreite». Diese wird durch ein «hohes» und ein «tiefes» Umlage-Szenario begrenzt.

Das Referenzszenario berechnet sich durch die Fortschreibung vergangener Trends in die Zukunft. Die beiden alternativen Umlage-Szenarien beruhen ebenfalls auf plausiblen Annahmen, die jedoch nicht in der Verlängerung der historischen Entwicklung begründet sind. Da das Referenzszenario als Fortschreibung vergangener Trends berechnet wird, ist es – solange diese Trends weiterhin als relevant gelten – als das plausibelste Szenario anzusehen.

Die exogenen Annahmen für die drei Umlage-Szenarien sind im Dokument Exogene Annahmen Szenarien AHV 2025¹ einsehbar.

Die farbige Fläche zwischen den Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» markiert Entwicklungen, die neben dem Referenzszenario ebenfalls als plausibel betrachtet werden (die Unsicherheitsbandbreite). Diese Umlage-Pfade abseits des Referenzszenarios sind dadurch begründet, dass die ihnen zugrunde liegenden Annahmen vom Referenzszenario abweichen, entweder nach oben oder nach unten. Für die AHV wird bei der Berechnung der Unsicherheitsbandbreite neben den drei Demografieszenarien des BFS und den entsprechenden wirtschaftlichen Szenarien des SECO unter anderem auch die Unsicherheit in der Entwicklung der durchschnittlichen Altersrenten berücksichtigt.

¹ <https://www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv>

Anwendung:

Das Referenzszenario dient zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die zwei alternativen Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» grenzen die Bandbreite der Unsicherheit ein, die mit dem Referenzszenario verbunden ist. Für langfristige Projektionen ist es notwendig, mehrere mögliche Entwicklungspfade – dargestellt als Bandbreite – zu berücksichtigen. Diese Bandbreite soll helfen, verschiedene mögliche Entwicklungen zu veranschaulichen und zu berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

BSV 10.06.2026

Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Nationalrat 09.06.2026 (Referenzszenario)

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Stand: definitive Abrechnung 2024

Jahr	Ausgaben		Einnahmen							Ergebnisse			Stand des AHV-Fonds		Indikatoren				
	Total Ausgaben		Beiträge	MWST	Bundesbeitrag	Spielbanken- abgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge	Total Einnahmen			Umlage- ergebnis	Anlage- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in % der AHV- Lohnsumme	Kapital in % der Ausgaben	Kapital ohne IV-Schuld in % der Ausgaben
	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)					(3)						
2024	50 941		38 669	4 397	10 290	362	53 719		2 778	2 775	5 553		55 914	45 630	11.4	0.9	0.6	110	90
2025	53 177	4.4	39 506	4 752	10 742	357	55 357	3.1	2 180	1 083	3 263		59 121	48 848	11.7	0.6	0.5	111	92
2026	58 003	9.1	40 009	4 807	11 717	377	56 910	2.8	-1 093	1 297	205		59 032	48 809	12.6	-0.3	-0.2	102	84
2027	59 268	2.2	40 624	4 888	11 972	378	57 863	1.7	-1 406	1 413	7		58 571	48 429	12.6	-0.4	-0.3	99	82
2028	59 823	0.9	41 307	6 302	12 084	375	60 068	3.8	246	1 464	1 710		59 759	49 708	12.6	0.1	0.1	100	83
2029	61 920	3.5	41 978	6 768	12 508	371	61 625	2.6	- 295	1 529	1 234		60 401	50 449	12.8	-0.1	-0.1	98	81
2030	62 738	1.3	42 660	6 878	12 673	368	62 578	1.5	- 160	1 549	1 389		61 192	51 339	12.7	0.0	0.0	98	82
2031	65 169	3.9	43 369	6 992	13 164	364	63 890	2.1	-1 279	1 550	271		60 857	51 101	13.0	-0.3	-0.3	93	78
2032	65 793	1.0	44 076	7 106	13 290	360	64 832	1.5	- 961	1 545	583		60 838	51 179	12.9	-0.3	-0.2	92	78
2033	68 286	3.8	44 793	7 221	13 794	357	66 165	2.1	-2 121	1 521	- 600		59 636	50 072	13.2	-0.6	-0.4	87	73
2034	68 664	0.6	45 616	5 881	13 870	353	65 720	-0.7	-2 944	1 473	-1 471		57 574	48 105	13.1	-0.8	-0.6	84	70
2035	70 700	3.0	46 300	5 600	14 300	300	66 500	1.2	-4 100	1 400	-2 700		54 300	44 900	13.2	-1.0	-0.8	77	64
2036	70 900	0.3	47 100	5 700	14 300	300	67 400	1.4	-3 500	1 300	-2 200		51 500	42 300	13.1	-0.9	-0.6	73	60
2037	72 900	2.8	47 800	5 800	14 700	300	68 600	1.8	-4 300	1 200	-3 100		47 900	38 700	13.2	-1.1	-0.8	66	53
2038	72 900	0.0	48 500	5 800	14 700	300	69 400	1.2	-3 500	1 100	-2 400		45 100	36 000	13.0	-0.8	-0.6	62	49
2039	74 800	2.6	49 300	5 900	15 100	300	70 700	1.9	-4 200	1 000	-3 200		41 500	32 400	13.2	-1.0	-0.7	55	43
2040	74 700	-0.1	50 000	6 000	15 100	300	71 400	1.0	-3 300	900	-2 300		38 700	29 800	13.0	-0.8	-0.6	52	40

Erläuterungen

- (1) Die Vorbezugs- und Aufschubssätze sind nicht auf die Lebenserwartung abgestimmt.
 (2) Vorjahresveränderungsraten in %
 (3) Die Berechnung des Kapitals zu konstanten Preisen erfordert die Berücksichtigung des Kapitalentwertungseffekts aufgrund der Teuerung. Das Kapital eines Jahres zu konstanten Preisen ergibt sich aus der Summe des Kapitals des Vorjahres und des Betriebsergebnisses des laufenden Jahres nach Abzug der Kapitalentwertung (für weitere Informationen siehe Lesehilfe).
 Die Auswirkungen der IPSAS-Rechnungslegung sind im Kapital berücksichtigt (+470 Mio. CHF im Jahr 2024).

Perspektiven über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung vom 12.06.2025, in %

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Lohnindex	1.1	0.8	1.1	1.4	1.6
Teuerung	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0

Renten Anpassungen: alle zwei Jahre

Verwendetes demografisches Szenario :

Szenario A-00-2025 Bundesamt für Statistik BFS

BSV, 10.06.2026

Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Beschluss Nationalrat 09.06.2026 (Referenzszenario)

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes.

Stand: definitive Abrechnung 2024

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Jahr	13. Altersrente	MWST	Bundesbeitrag	Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben	Wirkung Total
	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Saldo aller Massnahmen	Saldo aller Massnahmen	Einnahmen - Ausgaben
	1)	2)	3)			
2024	0	0	0	0	0	0
2025	0	0	0	0	0	0
2026	4190	0	846	846	4190	-3344
2027	4276	0	864	864	4276	-3412
2028	4309	1333	870	2204	4309	-2106
2029	4455	1716	900	2616	4455	-1839
2030	4510	1744	911	2655	4510	-1855
2031	4681	1773	946	2718	4681	-1963
2032	4723	1801	954	2755	4723	-1968
2033	4901	1831	990	2821	4901	-2080
2034	4930	391	996	1387	4930	-3543
2035	5080	0	1030	1030	5080	-4050
2036	5090	0	1030	1030	5090	-4060
2037	5240	0	1060	1060	5240	-4180
2038	5240	0	1060	1060	5240	-4180
2039	5380	0	1090	1090	5380	-4290
2040	5370	0	1080	1080	5370	-4290

Erläuterungen

BSV, 10.06.2026

- 1) Jährliche Ausrichtung einer 13. Altersrente in der Höhe von 8,33% der jährlichen Rente
- 2) Erhöhung der Mehrwertsteuersätze um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes
- 3) Gemäss geltender Ordnung deckt der Bund 20,2% der AHV-Ausgaben

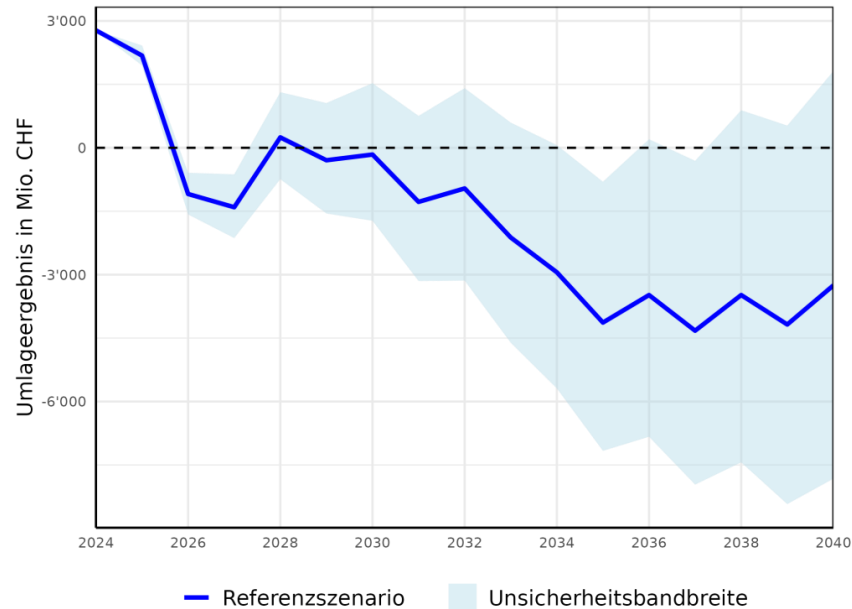
Perspektiven über einen Zeitraum von zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Beschluss Nationalrat 09.06.2026

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,5 Prozentpunkte ab 2028 bis 2033, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Grafik 1: Langfristige Projektionen mit Unsicherheitsbandbreite, AHV Umlageergebnis 2024-2040



Lesehilfe für die Grafik:

Die Grafik 1 stellt eine Projektion der Umlageergebnisse der AHV mit einem Referenzszenario und einer Quantifizierung der Unsicherheit dar, die sogenannte «Unsicherheitsbandbreite». Diese wird durch ein «hohes» und ein «tiefes» Umlage-Szenario begrenzt.

Das Referenzszenario berechnet sich durch die Fortschreibung vergangener Trends in die Zukunft. Die beiden alternativen Umlage-Szenarien beruhen ebenfalls auf plausiblen Annahmen, die jedoch nicht in der Verlängerung der historischen Entwicklung begründet sind. Da das Referenzszenario als Fortschreibung vergangener Trends berechnet wird, ist es – solange diese Trends weiterhin als relevant gelten – als das plausibelste Szenario anzusehen.

Die exogenen Annahmen für die drei Umlage-Szenarien sind im Dokument Exogene Annahmen Szenarien AHV 2025¹ einsehbar.

Die farbige Fläche zwischen den Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» markiert Entwicklungen, die neben dem Referenzszenario ebenfalls als plausibel betrachtet werden (die Unsicherheitsbandbreite). Diese Umlage-Pfade abseits des Referenzszenarios sind dadurch begründet, dass die ihnen zugrunde liegenden Annahmen vom Referenzszenario abweichen, entweder nach oben oder nach unten. Für die AHV wird bei der Berechnung der Unsicherheitsbandbreite neben den drei Demografieszenarien des BFS und den entsprechenden wirtschaftlichen Szenarien des SECO unter anderem auch die Unsicherheit in der Entwicklung der durchschnittlichen Altersrenten berücksichtigt.

¹ <https://www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv>

Anwendung:

Das Referenzszenario dient zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die zwei alternativen Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» grenzen die Bandbreite der Unsicherheit ein, die mit dem Referenzszenario verbunden ist. Für langfristige Projektionen ist es notwendig, mehrere mögliche Entwicklungspfade – dargestellt als Bandbreite – zu berücksichtigen. Diese Bandbreite soll helfen, verschiedene mögliche Entwicklungen zu veranschaulichen und zu berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

BSV, 10.06.2026

Finanzperspektiven der AHV gemäss Einigungskonferenz (Referenzszenario)

Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,2 Prozentpunkte ab 2028.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Stand: definitive Abrechnung 2024

Jahr	Ausgaben		Einnahmen							Ergebnisse			Stand des AHV-Fonds		Indikatoren				
	Total Ausgaben		Beiträge	MWST	Bundesbeitrag	Spielbanken- abgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge	Total Einnahmen			Umlage- ergebnis	Anlage- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in % der AHV- Lohnsumme	Kapital in % der Ausgaben	Kapital ohne IV-Schuld in % der Ausgaben
	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)					(3)						
2024	50 941		38 669	4 397	10 290	362	53 719		2 778	2 775	5 553		55 914	45 630	11.4	0.9	0.6	110	90
2025	53 177	4.4	39 506	4 752	10 742	357	55 357	3.1	2 180	1 083	3 263		59 121	48 848	11.7	0.6	0.5	111	92
2026	58 003	9.1	40 009	4 807	11 717	377	56 910	2.8	-1 093	1 297	205		59 032	48 809	12.6	-0.3	-0.2	102	84
2027	59 268	2.2	40 624	4 888	11 972	378	57 863	1.7	-1 406	1 413	7		58 571	48 429	12.6	-0.4	-0.3	99	82
2028	59 823	0.9	42 260	6 035	12 084	375	60 755	5.0	932	1 474	2 407		60 455	50 404	12.6	0.3	0.2	101	84
2029	61 920	3.5	42 946	6 425	12 508	371	62 250	2.5	330	1 559	1 889		61 746	51 794	12.8	0.1	0.1	100	84
2030	62 738	1.3	43 644	6 529	12 673	368	63 214	1.5	476	1 598	2 074		63 208	53 355	12.7	0.1	0.1	101	85
2031	65 169	3.9	44 370	6 637	13 164	364	64 536	2.1	- 633	1 620	987		63 569	53 813	13.0	-0.2	-0.1	98	83
2032	65 793	1.0	45 092	6 745	13 290	360	65 488	1.5	- 305	1 635	1 330		64 270	54 611	12.9	-0.1	-0.1	98	83
2033	68 286	3.8	45 826	6 855	13 794	357	66 832	2.1	-1 454	1 633	179		63 813	54 249	13.2	-0.4	-0.3	93	79
2034	68 664	0.6	46 668	6 981	13 870	353	67 872	1.6	- 792	1 630	838		64 019	54 550	13.1	-0.2	-0.2	93	79
2035	70 700	3.0	47 400	7 100	14 300	300	69 100	1.8	-1 500	1 600	100		63 500	54 100	13.2	-0.4	-0.3	90	77
2036	70 900	0.3	48 100	7 200	14 300	300	70 000	1.3	- 900	1 600	800		63 600	54 300	13.1	-0.2	-0.2	90	77
2037	72 900	2.8	48 900	7 300	14 700	300	71 300	1.9	-1 700	1 600	- 100		62 900	53 700	13.2	-0.4	-0.3	86	74
2038	72 900	0.0	49 600	7 400	14 700	300	72 100	1.1	- 800	1 600	800		63 100	54 000	13.0	-0.2	-0.1	87	74
2039	74 800	2.6	50 400	7 500	15 100	300	73 400	1.8	-1 400	1 600	200		62 600	53 600	13.2	-0.3	-0.3	84	72
2040	74 700	-0.1	51 200	7 700	15 100	300	74 200	1.1	- 500	1 600	1 100		63 100	54 200	13.0	-0.1	-0.1	85	73

Erläuterungen

- (1) Die Vorbezugs- und Aufschubssätze sind nicht auf die Lebenserwartung abgestimmt.
(2) Vorjahresveränderungsraten in %
(3) Die Berechnung des Kapitals zu konstanten Preisen erfordert die Berücksichtigung des Kapitalentwertungseffekts aufgrund der Teuerung. Das Kapital eines Jahres zu konstanten Preisen ergibt sich aus der Summe des Kapitals des Vorjahres und des Betriebsergebnisses des laufenden Jahres nach Abzug der Kapitalentwertung (für weitere Informationen siehe Lesehilfe).
Die Auswirkungen der IPSAS-Rechnungslegung sind im Kapital berücksichtigt (+470 Mio. CHF im Jahr 2024).

Perspektiven über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung vom 12.06.2025, in %

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Lohnindex	1.1	0.8	1.1	1.4	1.6
Teuerung	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0

Renten Anpassungen: alle zwei Jahre

Verwendetes demografisches Szenario :

Szenario A-00-2025 Bundesamt für Statistik BFS

BSV, 10.06.2026

Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Einigungskonferenz (Referenzszenario)

Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,2 Prozentpunkte ab 2028.

Stand: definitive Abrechnung 2024

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Jahr	13. Altersrente	MWST	Beitragserhöhung	Bundesbeitrag	Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben	Wirkung Total
	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Saldo aller Massnahmen	Saldo aller Massnahmen	Einnahmen - Ausgaben
	1)	2)	3)	4)			
2024	0	0	0	0	0	0	0
2025	0	0	0	0	0	0	0
2026	4190	0	0	846	846	4190	-3344
2027	4276	0	0	864	864	4276	-3412
2028	4309	1066	953	870	2890	4309	-1419
2029	4455	1373	968	900	3241	4455	-1214
2030	4510	1395	984	911	3290	4510	-1220
2031	4681	1418	1001	946	3364	4681	-1317
2032	4723	1441	1017	954	3412	4723	-1311
2033	4901	1465	1033	990	3488	4901	-1413
2034	4930	1491	1052	996	3540	4930	-1391
2035	5080	1510	1070	1030	3610	5080	-1470
2036	5090	1540	1090	1030	3660	5090	-1430
2037	5240	1560	1100	1060	3720	5240	-1520
2038	5240	1590	1120	1060	3770	5240	-1470
2039	5380	1610	1140	1090	3840	5380	-1540
2040	5370	1630	1150	1080	3860	5370	-1510

Erläuterungen

BSV, 10.06.2026

- 1) Jährliche Ausrichtung einer 13. Altersrente in der Höhe von 8,33% der jährlichen Rente
- 2) Erhöhung der Mehrwertsteuersätze um 0,4 Prozentpunkte ab 2028, ohne Erhöhung des reduzierten Satzes
- 3) Erhöhung der Beiträge um 0,2 Prozentpunkte ab 2028
- 4) Gemäss geltender Ordnung deckt der Bund 20,2% der AHV-Ausgaben

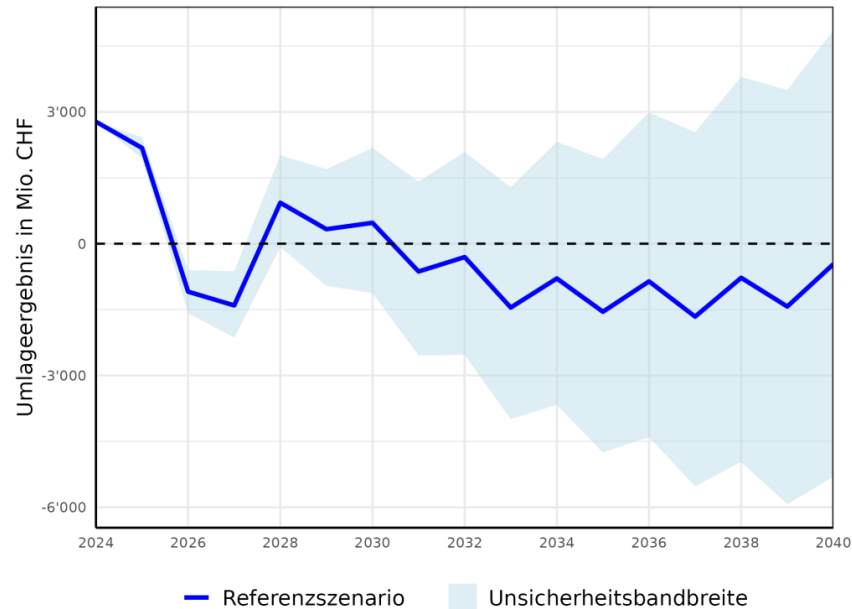
Perspektiven über einen Zeitraum von zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Einigungskonferenz

Erhöhung der MWST (ohne Erhöhung des reduzierten Satzes) um 0,4 Prozentpunkte ab 2028 und Erhöhung der Beitragsätze um 0,2 Prozentpunkte ab 2028.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Grafik 1: Langfristige Projektionen mit Unsicherheitsbandbreite, AHV Umlageergebnis 2024-2040



Lesehilfe für die Grafik:

Die Grafik 1 stellt eine Projektion der Umlageergebnisse der AHV mit einem Referenzszenario und einer Quantifizierung der Unsicherheit dar, die sogenannte «Unsicherheitsbandbreite». Diese wird durch ein «hohes» und ein «tiefes» Umlage-Szenario begrenzt.

Das Referenzszenario berechnet sich durch die Fortschreibung vergangener Trends in die Zukunft. Die beiden alternativen Umlage-Szenarien beruhen ebenfalls auf plausiblen Annahmen, die jedoch nicht in der Verlängerung der historischen Entwicklung begründet sind. Da das Referenzszenario als Fortschreibung vergangener Trends berechnet wird, ist es – solange diese Trends weiterhin als relevant gelten – als das plausibelste Szenario anzusehen.

Die exogenen Annahmen für die drei Umlage-Szenarien sind im Dokument Exogene Annahmen Szenarien AHV 2025¹ einsehbar.

Die farbige Fläche zwischen den Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» markiert Entwicklungen, die neben dem Referenzszenario ebenfalls als plausibel betrachtet werden (die Unsicherheitsbandbreite). Diese Umlage-Pfade abseits des Referenzszenarios sind dadurch begründet, dass die ihnen zugrunde liegenden Annahmen vom Referenzszenario abweichen, entweder nach oben oder nach unten. Für die AHV wird bei der Berechnung der Unsicherheitsbandbreite neben den drei Demografieszenarien des BFS und den entsprechenden wirtschaftlichen Szenarien des SECO unter anderem auch die Unsicherheit in der Entwicklung der durchschnittlichen Altersrenten berücksichtigt.

¹ <https://www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv>

Anwendung:

Das Referenzszenario dient zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die zwei alternativen Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» grenzen die Bandbreite der Unsicherheit ein, die mit dem Referenzszenario verbunden ist. Für langfristige Projektionen ist es notwendig, mehrere mögliche Entwicklungspfade – dargestellt als Bandbreite – zu berücksichtigen. Diese Bandbreite soll helfen, verschiedene mögliche Entwicklungen zu veranschaulichen und zu berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

BSV 10.06.2026